

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 6. Nov. 1804. No 153.

London, vom 21. Oct.

Von der Wegnahme der 3 spanischen Fregatten hat man seither noch folgende Umstände erfahren: Die Medea, an deren Bord der spanische Admiral sich befand, war durch die engl. Fregatte, die Unermüdliche im Kampfe; die spanische Fregatte, la Mercedes, welche in die Luft sprang, hatte der Amphion angegriffen; die Jama, an deren Bord ein Escadrecht sich befand, hatte sich der Medusa ergeben. Als die Schaluppen der Medusa Besitz davon nehmen wollten, zog sie alle Segel auf, um zu entweichen. Die Fregatte Lively, an welche sich die Klara ergeben hatte, machte Jagd auf die Jama, erreichte sie, und nach einem ziemlich lebhaften Gefechte, in welchem wir 2 Tode und einige Verwundete, und die Spanier 4 Tode und 50 Verwundete hatten, strich die Jama die Flagge. Die ganze Schiffsmannschaft der Fregatte, welche in die Luft sprang, ist umgekommen.

Es befindet sich noch viel spanisches Eigenthum in England. Der Werth desselben wird auf 10 Mill. Thaler angeschlagen.

Ein Theil der Einwohner von Louisiana ist gegen die Vereinigung mit Amerika deswegen gestimmt, weil man ihnen englische Gesetze, englische Sprache, Sitten u. beibringen will, welche ihnen zuwider sind, da sie meistens Französisch sprechen und im franz. Geiste erzogen sind.

Der schwedische Gesandte hatte gestern eine lange Unterredung mit Lord Harrowby.

Am 18. d. des Abends wurden Depeschen an alle Admirals unserer Flotten gesandt. — Von Portsmouth ist die Corvette la Trompeuse mit wichtigen Depeschen nach Madras ausgesandt worden. — Es wird viel Geschütz und Munition nach Maltha gesandt, auch gehen Truppenverstärkungen

nach und nach dahin ab. — Herr Pitt ist einige Zeit in Weymouth gewesen und hat den König fast täglich auf seinen Wasserfahrten und Spazierritten begleitet.

Die franz. Gefangene hatten wieder einen gefährlichen Aufstand gemacht. Noch zur rechten Zeit hat man ihnen Einhalt gethan.

Die hiesigen dem Hof ergebene Zeitungen sagen: Die span. Regierung hat schon seit langer Zeit gewußt, daß dafern die streitigen Punkte zwischen beiden Höfen nicht gehörig erklärt würden, man keine spanische Schiffe, besonders, wenn sie mit Geld beladen wären, in die spanischen Häfen lassen könnte. — Man sagt, daß zu Leighlin Bridge in Irland abermals ein Komplott entdeckt worden sey. Es sollen an 30,000 Personen verschworen gewesen seyn, deren Rädelshführer, 70 an der Zahl, heimliche Sitzungen in Dublin souen gehabt haben. Man hat Waldung angezeigt, welche die Verschwornen niederhauen wollten, um Piken daraus zu machen.

Man fährt unablässig fort, Vertheidigungsmaßregeln zu nehmen, im Fall der Feind noch geneigt seyn sollte, eine Landung zu versuchen. Es soll zwischen der Batterie zu Horncliff und dem Fluße Rother bei Rye, gerade unter den Höhen von Pleydon, ein sehr breiter und tiefer Kanal gezogen werden, damit sowohl Handels- als gerüstete Schiffe, von mehr als 200 Tonnen darauf schiffen können. Von Canterbury hat man einen Kanal projektirt, der bei St. Nicholas-Bay mit der See, auf der Insel Thanet, zusammenkommen soll, und Seeschiffe tragen wird, so, daß durch die Vereinigung dieser beiden Kanäle die Grafschaft Kent eine leichte Schiffahrt bis an die Seeküsten in den Orten Canterbury, Chatham, Rye und Hythe, haben wird. Auch wird der Kanal mittelst des

